

42 Jahre Bundeswehrstandort

Ein Abschnitt der Geschichte

Im Jahr 1964 wurde die damals neue Prinz-Eugen-Kaserne bezogen. Dadurch konnte sich in den letzten Jahrzehnten die Brunnenstadt Kilsheim von einer landwirtschaftsorientierten Kleinstadt zu einer modernen Kommune entwickeln. Bedingt durch die Ansiedlung der Bundeswehr haben viele junge Familien hier ihren Wohnsitz begründet und in diesem Zusammenhang wurden neue Baugebiete erschlossen.

Die Kaserne wurde im Laufe der Jahre zum Panzerzentrum Süd-West ausgebaut und hatte mit dem großen, direkt angrenzenden Standortübungsplatz an Bedeutung gewonnen. Auch der Sitz der Standortverwaltung für die Standorte Tauberbischofsheim, Lauda, Hardheim und Kilsheim war hier. Leider fiel im November 2004 die Entscheidung, den Standort Kilsheim, trotz seiner sehr guten Infrastruktur, zu schließen. Dies war für die Brunnenstadt ein herber Schlag.



ehemalige Unterakunftsgebäude

Zwischenzeitlich hat die Stadt die ehemalige Kaserne gekauft und wandelt diese jetzt um in den Gewerbepark II. Die Business Area Kilsheim (BAK) wurde gegründet und kümmert sich mit großem Einsatz um die Umwandlung vom Bundeswehrstandort zum Wirtschaftsstandort. Ca. 240 neue Arbeitsplätze konnten so in kurzer Zeit geschaffen werden.